Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 127 (2001)
Heft: 9: Lawinen

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

	Organisator / Bemerkungen	Zeit / Ort	Infos / Anmeldung
Tagungen			
Innovation als Notwendigkeit	Allianz der Bauindustrie-Organisationen GSGI und UBS / Neue Technologien als Erfolgsfaktor für die Bauwirtschaft	13.3. / Zürich, Grünenhof Nüschelerstr. 9	GSGI 071 983 55 78 sekretariatgsgi.ch
Olympic Games and Architecture The Future for Host Cities	Union Internationale des Architectes UIA + IOK / Experten ziehen Lehren aus Sydney für künftiges olymisches Bauen	4.–6.5. / Lausanne Musée Olympique	Nicole Matter 021 613 73 16 www.olympic.org
CISBAT 2001, Int. Konferenz Sonnenenergie und Bauwesen (Call for Papers)	EPFL / Zusammenfassungen (1 A4-Seite) bis 30.3. an: CISBAT 2001, LESO-PB / EPFL, 1015 Lausanne	3.–4.10. / Lausanne EPFL	http://lesowww.epfl.ch
Holz im Innenausbau (Fortbildungskurs)	EMPA + Hochschule Rapperswil / Holzprodukte, Eigenschaften, Einsatz im Innenausbau für Architekten u.a.	10.5. / Rapperswil, HSR	HSR, Fr. Schmid 055 222 49 25, www.empa.ch/abt115
Ausstellungen			
Paris Olympique – Douze idées d'architecture pour 2008	Institut Français d'Architecture, Galerie d'Actualité / Architektur- und Städtebauprojekte für die Spiele von 2008	Noch bis 20.5. / Paris 6 bis Rue de Tournon	Di–So 12.30–19h, 0033 1 4633 9036 www.archi.fr/IFA-CHAILLOT
«as found» – Die Entdeckung des Gewöhnlichen	Museum für Gestaltung Zürich / Zur Aktualität der englischen Architektur und Kunst der 50er-Jahre	3.3.–13.5. / Zürich Ausstellungsstr. 60	Di–Do 10–20, Fr–So 11–18h 01 446 22 11
Ernst May – Architekt und Stadtplaner in Afrika 1934–1953 Giuseppe Terragni – Rationalistische Architektur 1927–1940	Deutsches Architektur Museum / Eine reizvolle Gegenüberstellung zweier Protagonisten der Moderne, beide berühmt, aber mit unterschiedlicher Motivation in ganz verschiedenen gesellschaftlichen Umfeldern tätig.	9.3.–8.5. / Frankfurt a.M. Schaumainkai 43	Di–So 10–17, Mi 10–20h 0049 69 2123 8844
Messen			
I.H.M. 2001	Internationale Handwerksmesse München	8.–14.3. / München	www.ghm.de

Britische Kulturproduktion

«as found» Die Entdeckung des Gewöhnlichen – New Brutalism, Independent Group, Free Cinema, angry young men, kitchen sink. Eine Ausstellung des Museums für Gestaltung Zürich zur britischen Architektur und Kunst der 50er-Jahre.

Grossbritannien gehörte zwar zu den Siegern im Zweiten Weltkrieg, 1945 war es aber wirtschaftlich ausgepowert und kulturell zurückgeblieben. Zwanzig Jahre später war es das Zentrum einer ausserordentlich sprühenden und vielfältigen Jugendkultur, des «Pop», deren Produktivität bis heute unvermindert kräftige Impulse für die westliche Kulturproduktion liefert. Wie war diese Entwicklung in der Nachkriegszeit möglich? Was war ihr Erfolgsgeheimnis? Wer war daran beteiligt?

Das Museum für Gestaltung Zürich unternimmt in seiner Ausstellung «as found» den Versuch einer (zwangsläufig skizzenhaften) Übersicht über das englische Architektur- und Kunstschaffen der 50er Jahre im Hinblick auf dessen Aktualität. «As found» handelt von Dingen, die zur kulturellen Vitalisierung in den britischen Fifties massgeblich beitrugen, und berücksichtigt dabei die bildende Kunst, Architektur, Film und Literatur.

Das Erfolgsgeheimnis lag in einer Öffnung des vormals rigiden Kulturverständnisses für die Realitäten (die «Trivialität») des Alltags der Massen – eben für das Gewöhnliche «as found». Wahrgenommen «wie es war», wurde das Gewöhnliche und Beiläufige im Protest gegen eine sich als Avantgarde gebärdende, jedoch bereits klassisch gewordene «Moderne» zur Kultur erklärt und als ungemein reicher Rohstoff der Kunst entdeckt. Nicht Perfektion war das Ziel, sondern Unmittelbarkeit. Es ging um das Hier und Jetzt, um Wirklichkeit und Wahrheit, nicht um ein hehres Kunstideal. Die Ausstellung zeigt unter anderem Collagen von Eduardo Paolozzi und Werke von Richard Hamilton, die Materialien und Motive aus der Populärkultur aufnahmen, Fotografien von Nigel Henderson aus dem armen Londoner East End und Malerei von Magda Cordell McHale. Sie alle gehörten zur «Independent Group». Mit Ausschnitten aus Dokumentar-, Spiel- und Kurzfilmen wird die parallele Entwicklung des «Free Cinema» verfolgt, das sich von Hollywood lossagte und das «richtige» Leben der Menschen mitten in der Stadt zeigen wollte. Der britische Beitrag zur Nachkriegsarchitektur, der «New Brutalism», verabschiedete sich von der gutgemeinten Harmlosigkeit, in die das «moderne» Bauen geraten war. Einzelbauten und urbanistische Konzepte von Alison und Peter Smithson, welche auch zur «Independent Group» gehörten, stehen als Beispiel einer Architektur, die wieder direkt und dem vielfältigen Leben ein kräftiges Gegenüber sein wollte.

VORSCHAU

Heft 10, 9. März 2001

Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

Ingénieurs et architectes suisses IAS
Rue de Bassenges 4, case postale 180
1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

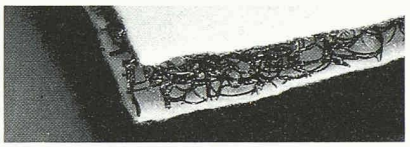
IAS 3

Pierre Laurencet, Jean-Paul Jaccoud
Fissuration, étanchéité et durabilité des structures en béton armé

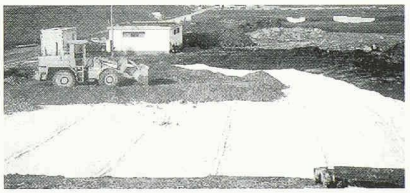
SECUDRÄN® Dränmatten
Umweltschonende und wirtschaftlich interessante Lösungen mit Secudrän Dränagematten: leistungsfähige, dreidimensionale Filter- und Sickerschichten

BENTOFIX® Dichtungsmatten
faserarmierte, mineralische Bentonitmatten für den **Wasser-**, **Erd-** und **Deponiebau**

SECUDRÄN®
Dränmatten



BENTOFIX®
Dichtungsmatten



Oeko-Handels AG
Geotextil, Bau- und Umwelttechnik

CH-9016 St. Gallen
Schuppisstr. 13, Postfach
Tel. 071-288 05 19
Fax 071-288 05 21
www.gbu.ch
e-mail: info@oeko-handels.ch

Die Geländer-Befestigungstechnik von Walser *begeistert nicht nur Fachleute...*

- Schutz vor Bauschäden
- korrosionsbeständig
- einfacher montiert
- schneller und besser repariert

WALSER+CO.AG
CH-9044 Wald
Tel. 071 - 877 15 21
Fax 071 - 877 15 07